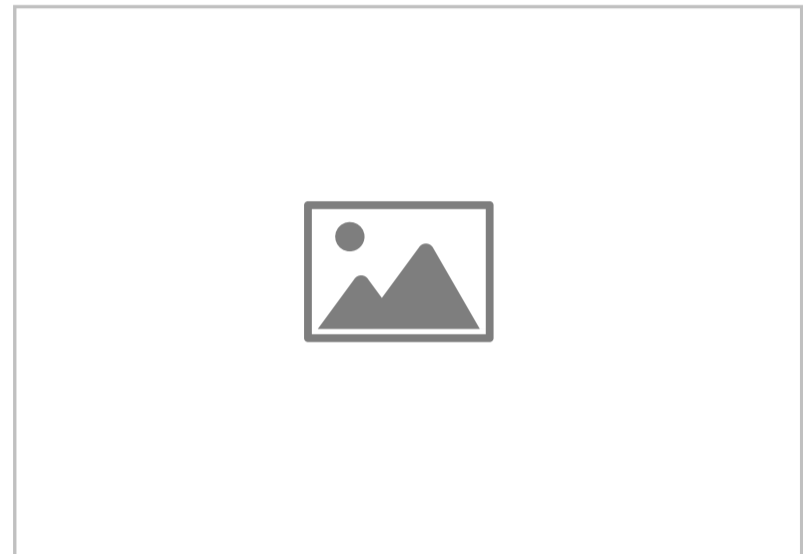
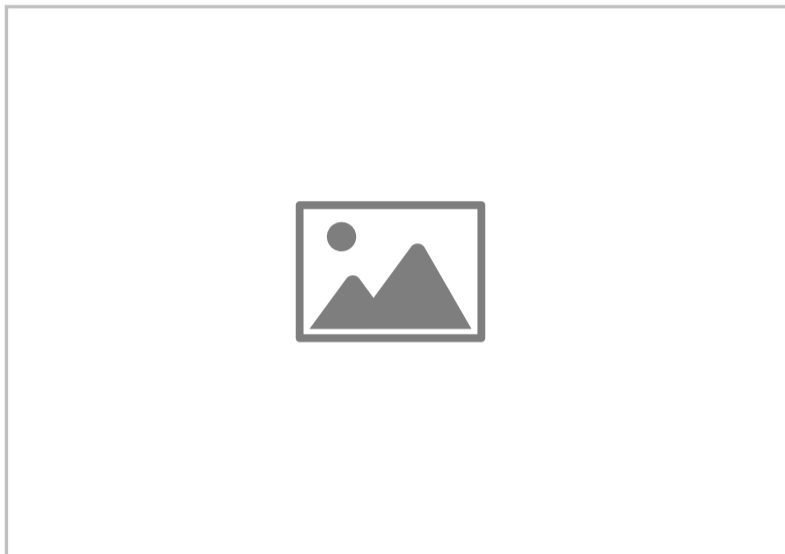


UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad



Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility

Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
UFG-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

Visuelle Kommunikation

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
host institution (if applicable)

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Gastland / Stadt
Host country / city

Paris

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten) Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Wenn man vorhat mit dem Flugzeug anzureisen ist der Flughafen Paris Beauvais zwar am günstigsten, aber am aufwendigsten, denn man braucht fast 2 Stunden ins Zentrum von Paris. Ansonsten gibt es manchmal recht praktische Nachtzüge von Linz/ Wien, die nicht allzu teuer sind - zumindest im Vergleich.

Das Öffinetz in Paris ist zwar gut ausgebaut, jedoch sehr teuer. Leider bieten sie keine guten Konditionen für einen längeren Aufenthalt an.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten) Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Die Kultur ist vor allem für Kreative meiner Meinung nach die am weit entwickelste in Europa. Man kann sich nicht satt sehen, weil überall Inspiration ist und es dahingehend auch sehr, sehr viel Angebot gibt (Museen, Veranstaltungen,...)

Das Leben ist unglaublich teuer in jeglicher Hinsicht - jedoch bekommt man viele Rabatte wenn man unter 25 ist- vor allem im Kulturbereich)

Was das Wohnen betrifft - am besten akzeptiert man es ein bisschen außerhalb zu wohnen (30-40 min evtl.) Im Zentrum zahlt man beispielsweise tatsächlich 1100 Euro für ein 15 Quadratmeter Zimmer.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Reflektion über den Report finden Sie im angehängten PDF.

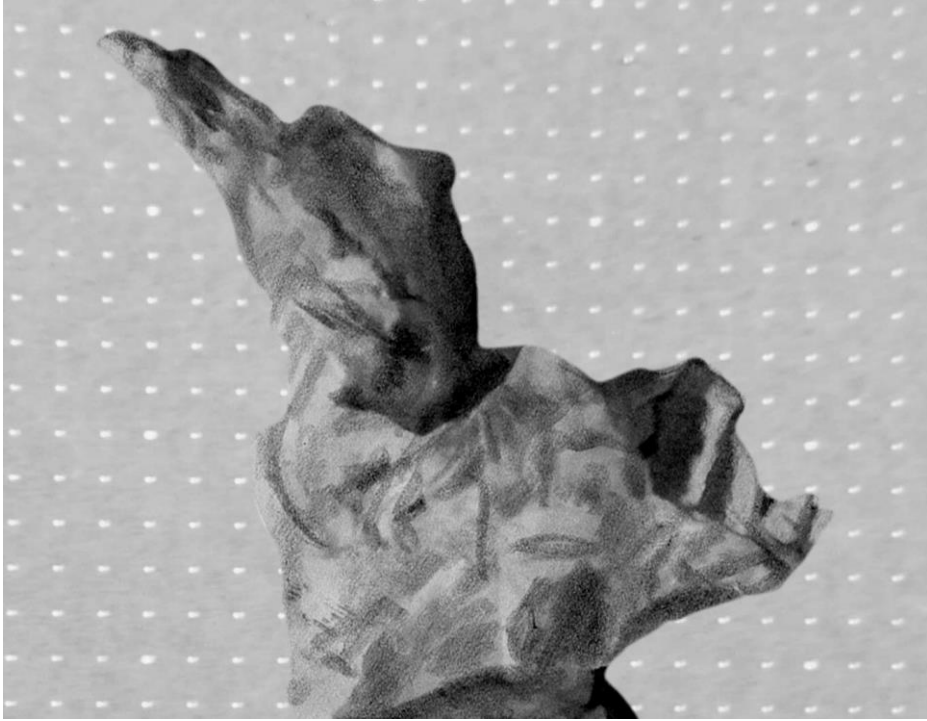
Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.

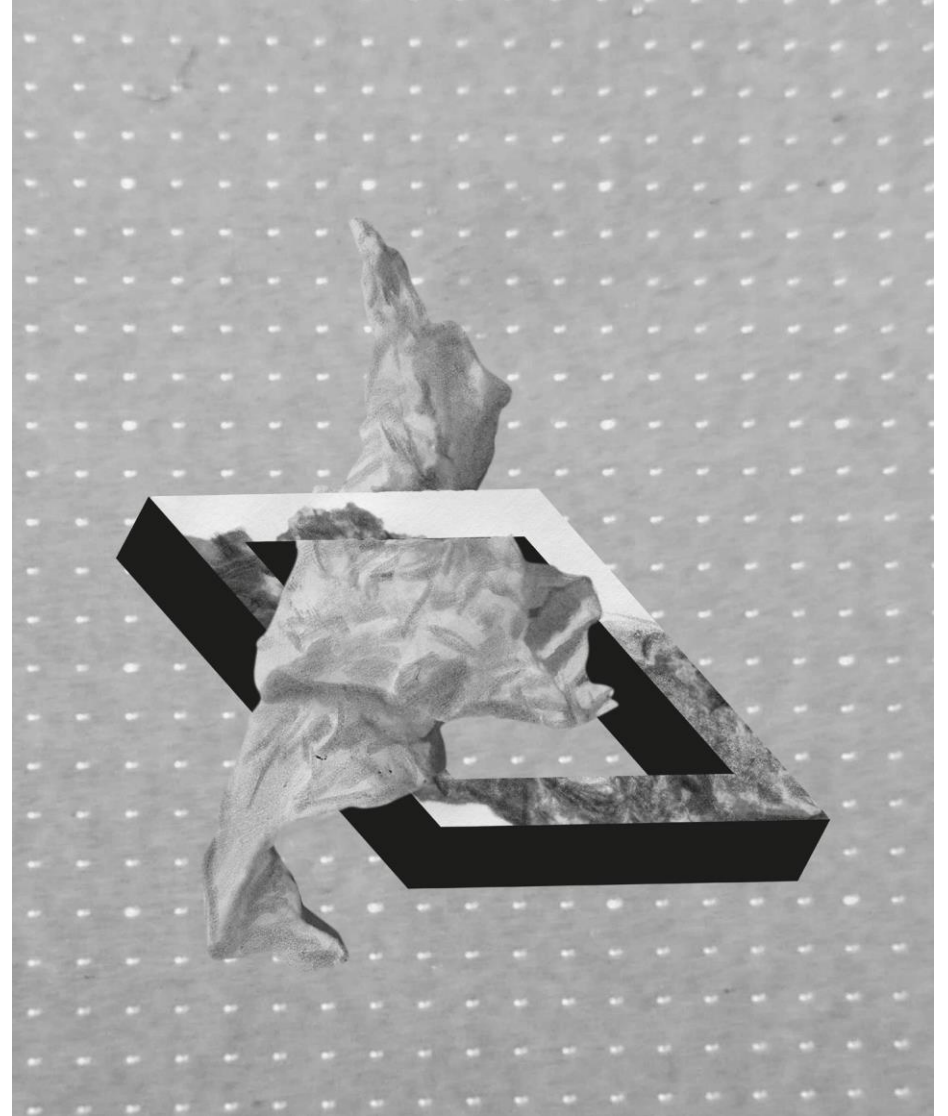
Grundsätzlich beschäftige ich mich in meiner Masterarbeit mit Müll und Objekten die gesellschaftlich nicht viel Wertschätzung bekommen. Weiters möchte ich die Beziehung dieses Kontexts zum Grafikdesign herausfinden.

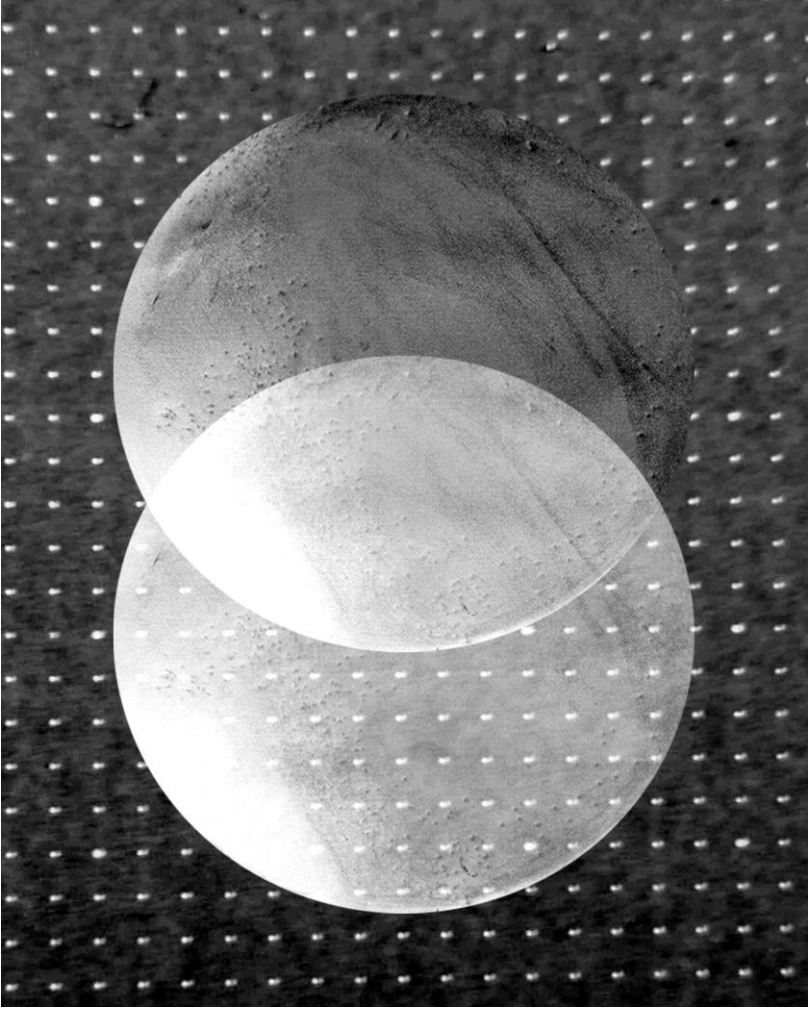
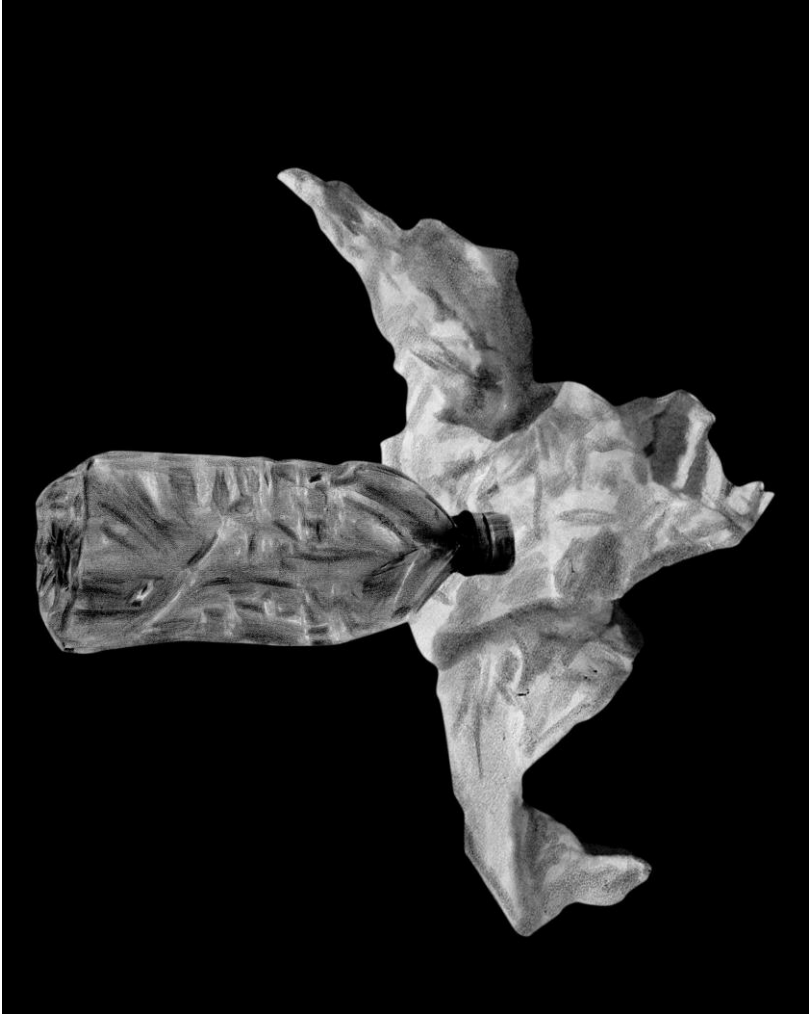
Ich habe wirklich sehr viel Zeit auf den Straßen in Paris verbracht. Die Stadt ist einerseits unglaublich dreckig, aber dennoch sehr ästhetisch - man findet sogar im „Abfall „ brauchbare Inspiration. Daraus entstanden dann meistens Collagen. Hauptsächlich habe ich aber nur Material gesammelt, aus dem ich etwas kreieren möchte, da für die Ausarbeitung zu wenig Zeit war.

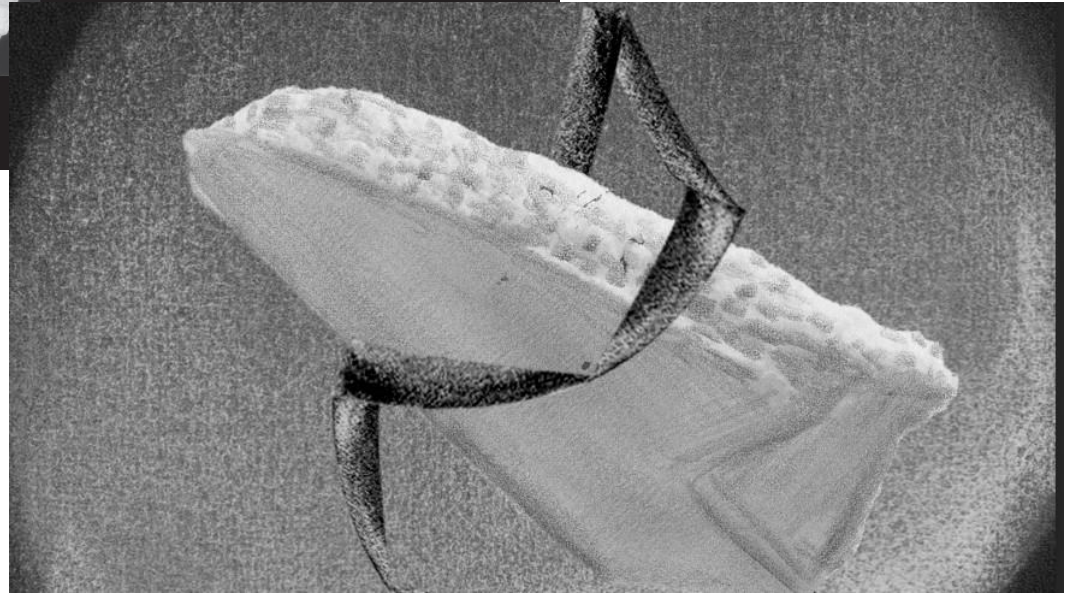
Andere Orte die entscheidend waren: Centre Pompedu, MAD, Bibliotheque MAD, Atetlier Michael Woolworth, Yvonne Lambert, Flohmärkte (die Flohmarktkultur ist in Paris sehr ausgefeilt und hat eine lange Tradition)



Collagen mit gefundenen Objekten auf der Straße.

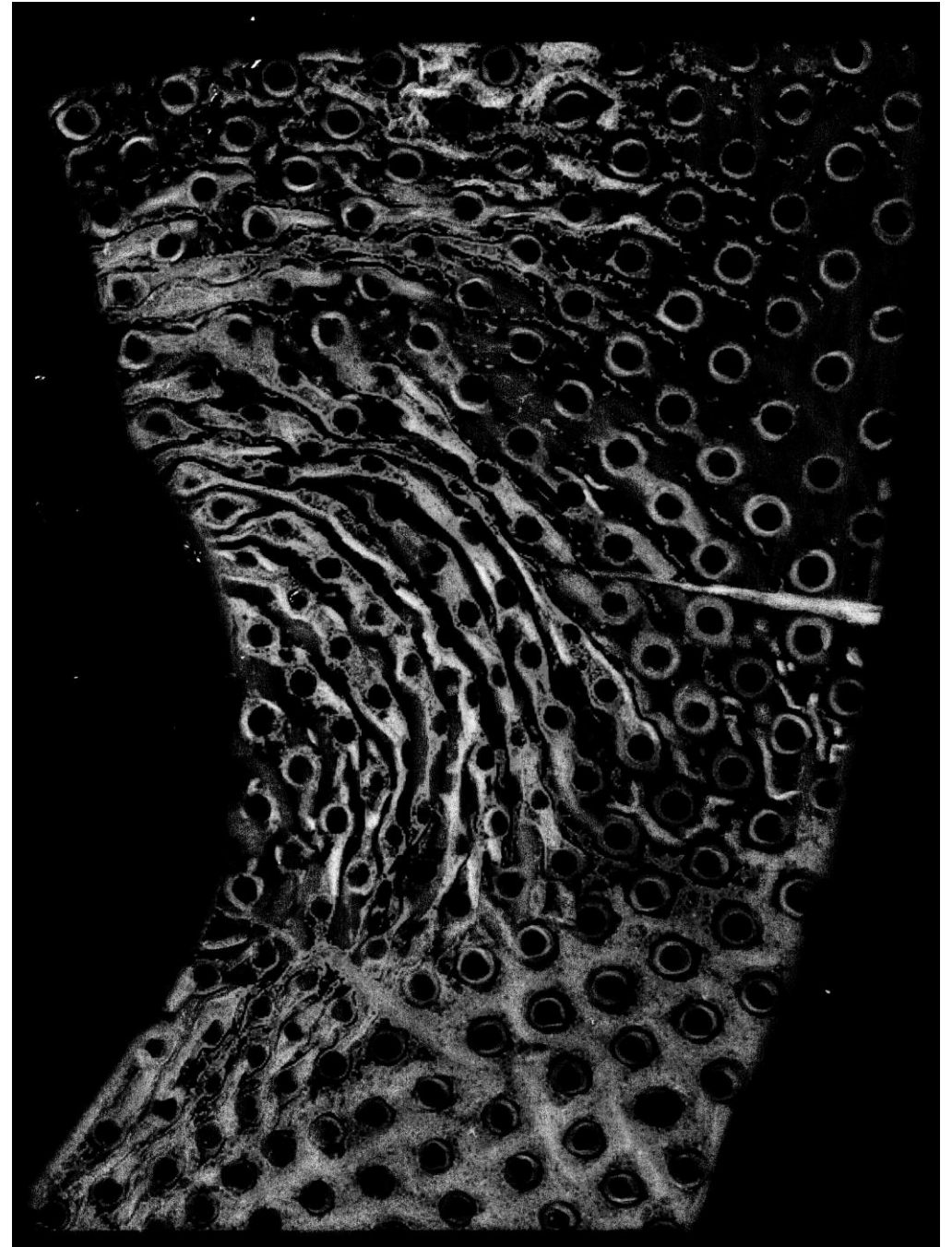


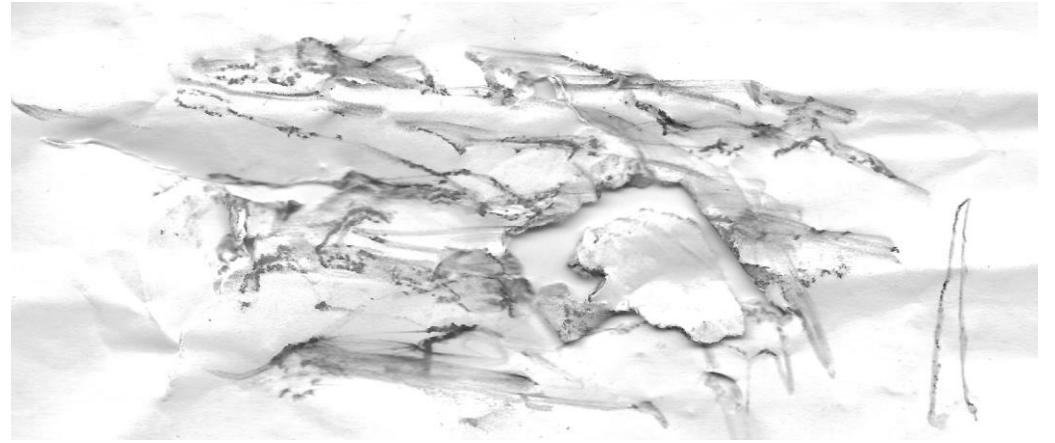
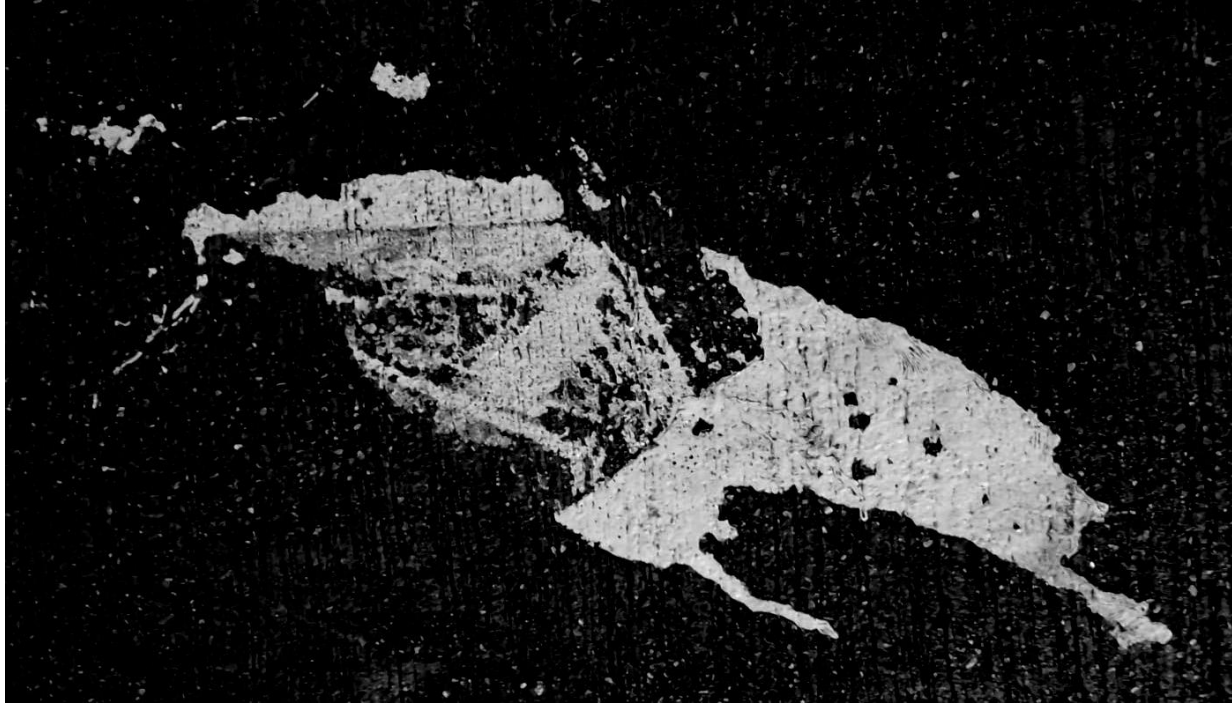


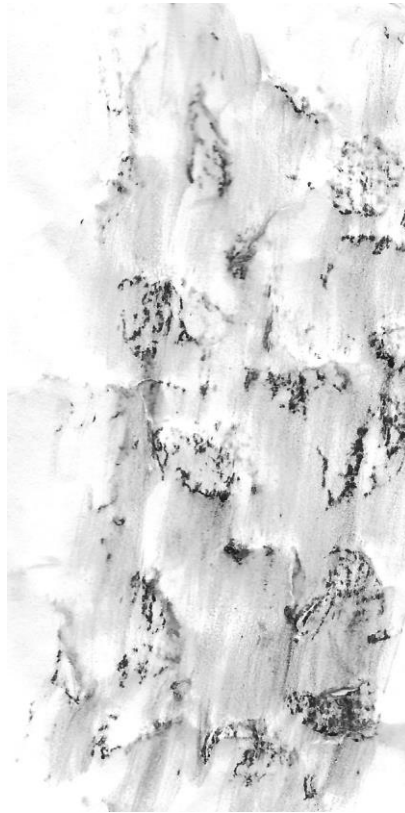
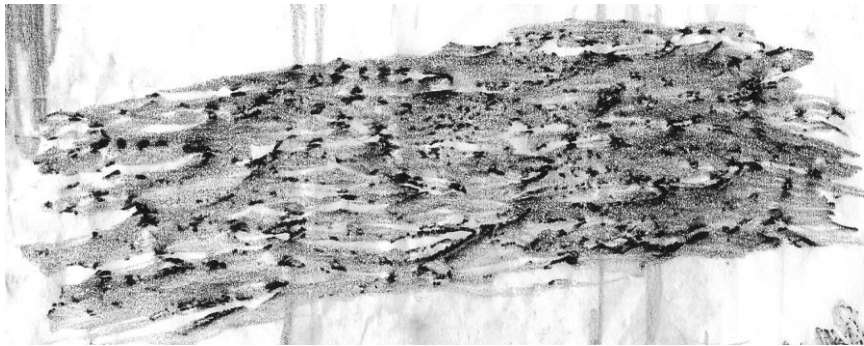




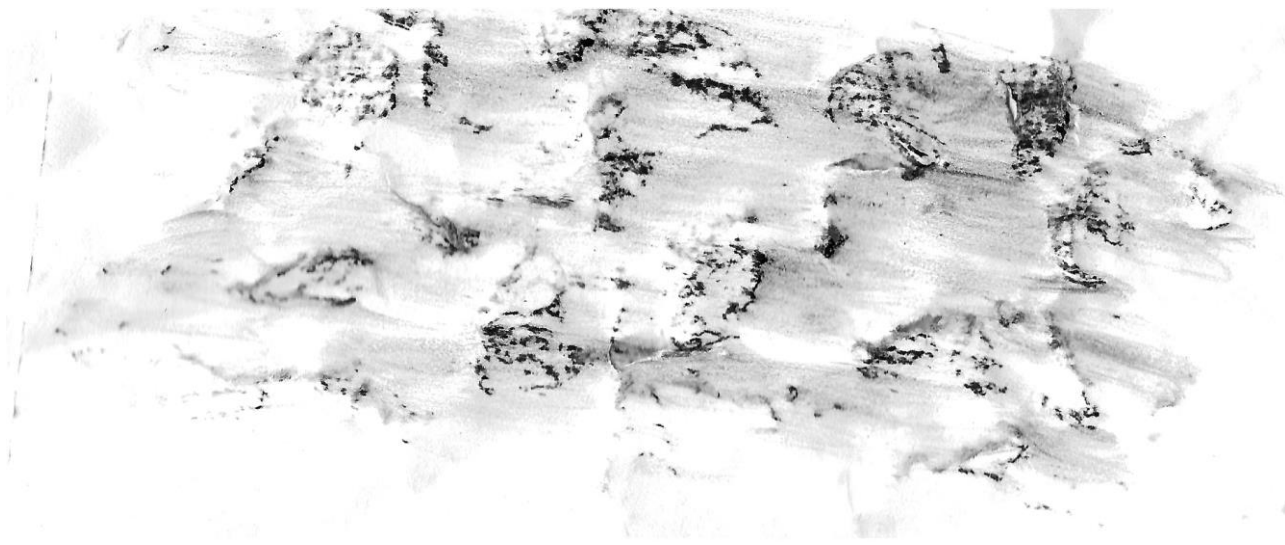
Strukturen der Straße: durch Abnutzung entstanden neue Formen die oft an Ästhetiken in der Natur erinnern.

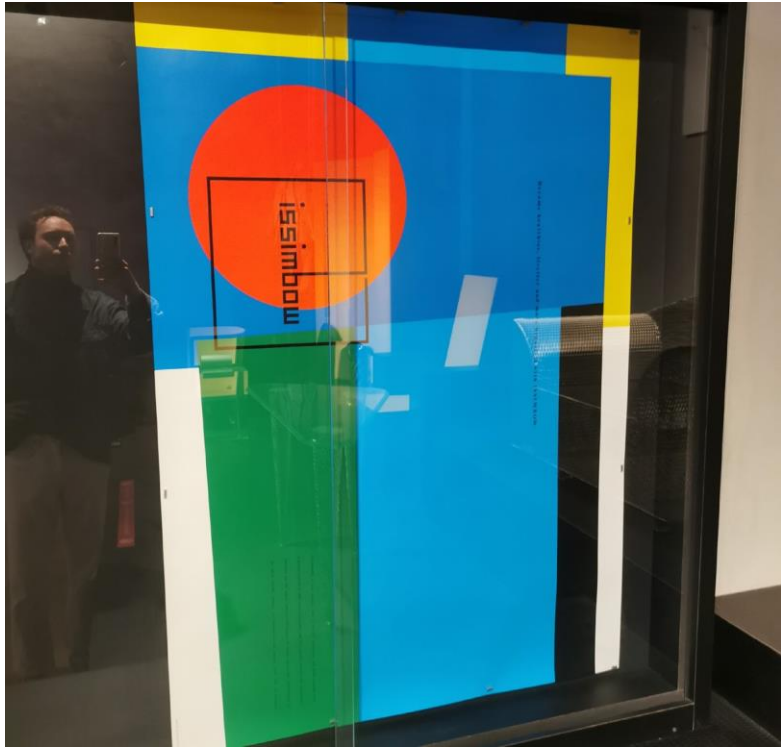






Frontagen auf verschiedenen Straßenuntergründen.





Inspiration von verschiedenen Orten in Paris, die für meine Arbeit von großem Wert waren. Darunter das Lithographiestudio von Michael Woolworth, das MAD, Centre Pompidu, viele weitere Museen und zuguterletzt die Strukturen und Objekte die ich auf der Straße gefunden habe.

